

Schnelle Resonanz auf Spendenaufruf



Freude im Ambrosius-Haus: Innerhalb kürzester Zeit wurden Spender für insgesamt drei Spezialrollstühle gefunden. Das Bild zeigt (v. l.) Manfred Lensing-Holtkamp (Einrichtungsleiter Ambrosius-Haus), Käthe Stricker, Elisabeth Teckentrup (Caritas Kleiderstube), Karl-Heinz Frankrone, Dimitrios Kitsos (Haver & Boecker), Beate Thumann (Bereichsleiterin Ambrosius-Haus) und Mechthild Pott (Förderverein) mit Anne Himmelmeier im Spezialsessel.

„Wir sind überwältigt, dass unser Spendenaufruf eine derart schnelle und positive Resonanz fand“, so Mechthild Pott, Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Ambrosius-Hauses in Oelde, am Mittwochabend im Behindertenwohnheim.

Nachdem Ende Oktober ein Spendenaufruf für drei Spezialsessel geschaltet wurde, meldeten sich innerhalb kürzester Zeit ein Ehepaar aus Oelde, die Caritas Kleiderstube sowie der Betriebsrat von Haver & Boecker, um zu signalisieren, dass sie jeweils den Kauf eines Sessels für rund 2.500 Euro übernehmen wollen.

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier mit Bewohnern und ehrenamtlich Tätigen des Wohnheims, die erneut von den CDU-Mitgliedern des Sozialausschusses Oelde ausgerichtet wurde, bedankte sich Mechthild Pott bei den anwesenden Spendern. „Mit Hilfe dieser Pflegerollstühle mit Sesselcharakter können die Bewohner überall hingeschoben werden und sich mit allen anderen Bewohnern in der Gemeinschaft aufhalten, statt in ihrem Zimmer im Bett zu liegen. „Die Lebensqualität der schwerst mehrfach behinderten Bewohner kann dadurch deutlich gesteigert werden“, ergänzte Beate Thumann, Bereichsleiterin im Wohnheim. Bewohnerin Anne Himmelmeier zeigte, wie

wohl sie sich in dem neuen Spezialstuhl fühlt.

„Der Spendenaufruf kam uns gerade Recht, hatten wir doch kurz zuvor im Betriebsrat entschieden, dass wir uns zu Weihnachten noch für ein soziales Projekt in Oelde engagieren wollen“, berichtete Karl-Heinz Frankrone, Konzernbetriebsratsvorsitzender von Haver & Boecker. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Dimitrios Kitsos überzeugte er sich von der gut angelegten Belegschaftsspende. In einem Rundgang durch das Wohnheim konnten sich die beiden Firmenvertreter sowie die Damen Käthe Stricker und Elisabeth Teckentrup von der Caritas-Kleiderstube die Gemeinschaftsräume und Zimmer der Bewohner ansehen. Einrichtungsleiter Manfred Lensing-Holtkamp zeigte die Räumlichkeiten, in denen in drei Wohngruppen 24 behinderte Bewohner untergebracht sind, und berichtete aus deren Alltag. „Die Bewohner fühlen sich hier ausgesprochen wohl und führen weitestgehend ein normales Leben“, sagte er und lobte zudem, dass sie wunderbar in die Stadt Oelde integriert seien. „In Oelde wird Inklusion gelebt“, betonte er. Dies vernahm Oeldes Bürgermeister Friedrich Knop, der gemeinsam mit EVO-Geschäftsführer Rolf Berlemann gekommen war, um ebenfalls eine Spende zu überreichen, sicherlich sehr gern.